

Träum sind Wäg

Text und Melodie: Adrian Klapproth

1. Strophe

Was wär die Wält ohni die Träumer
Wo Sache gsänd, wo's no ned gid.
Ohni die Spinner und die Erfinder
Wo Neus erschaffed, Schritt um Schritt.

Was wär das Läbe, ohni Columbus
Ohni de Mozart und Rock'n'Roll
De Hermann Hesse, de Charly Chaplin
De Steven Spielberg, s'wär grauevoll

Refrain

Träum sind Wäg, zu de Sterne empor
Träum sind Stäg über Abgründ voll vo Gfohr
Träum sind s'Fäld, wo s'Schicksal drufe bout
Träum sind d'Wält, wone Mönsch no z'läbe trout

2. Strophe

De Guetebärg, Kopernikus
Der Edison, sie all hend träumt
D'Näme sind ändlos, doch eis hend's gmeinsam
Sie händ sich gäg s'Schicksal ufbäumt

Und wenn me d'Wält hüt meh chönnt vergliche
Mit ere Höll, statt Paradis
Isch's a de Ziit, d'Ärmel hoch z'litze
Wer träumt, dä könnt keis Hindernis

Refrain

Träum sind Wäg, zu de Sterne empor
Träum sind Stäg über Abgründ voll vo Gfohr
Träum sind s'Fäld, wo s'Schicksal drufe bout
Träum sind d'Wält, wone Mönsch no z'läbe trout

Auf CDs: „Träum sind Wäg“ und „Bis zu mim letschte Schnuf“